

Krankheiten und teratologische Mißbildungen

(auch typische Verletzungen — Minen)

an Pflanzen der Olmützer Flora.

Von Dr. Leo Franz Černík, Olmütz †.

XV Teil (Nr. 2001—Nr. 2150).

Abb. 141 bis Abb. 151.

In der letzten Augushälfte 1942 zeigten sich überall in großen Massen die Raupen der zweiten Generation des großen Kohlweißlings. Befallen wurden im Beobachtungsgebiet außer den bekannten gewöhnlichen Wirtspflanzen besonders Kren, Senf und in großem Ausmaße noch die Kohlrüben, wobei sich die Raupen oft tief in die Stengelknolle einbohrten und große Gänge ausfraßen.

Heimgesucht wurde die Kohlweißling-raupe vor allem von der Schlupfwespe *Microgaster glomeratus* L., deren Larven sich nach dem Verlassen des Raupenkörpers außen verpuppten (= „Raupeneier“).

Recht problematisch erwies sich das gewöhnlich zur Bekämpfung des Raupenfraßes empfohlene sorgfältige Absuchen der Raupen von der befallenen Pflanze: das täglich wiederholte, gründliche Vernichten aller Raupen auf einem sehr gut abgeplankten Versuchsbeet blieb völlig nutzlos, da die Schößlings-raupen trotzdem aus großen Entfernungen, über alle Hindernisse hinweg, immer wieder über Nacht zuwanderten. — Die Flugzeit des Falters dauerte heuer weit über die Mitte des Septembers.

Acer campestre L.

2001. A. Mehltau *Uncinula aceris* (DC.) Sacc. — Sorauer II. p. 242*)⁹⁰; Klika p. 49*)⁷². — [Siehe I. Teil, 1925, Nr. 9 dieser Arb.]

14. VIII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

In unermüdlicher, fleißiger Sammlerarbeit brachten mir die Olmützer Heimatforscher Herr Ob.-San.-Rat Dr. M. Remeš und Herr Postsekretär J. Otruba auch heuer wieder vieles und wertvolles Beobachtungsmaterial. Es sei ihnen und auch den gelegentlichen Bringern von pathologischen Pflanzen allerherzlichst gedankt.

Acer platanoides L. subsp. *euplatanoides* Gams.

2002. D. „Johannistrieb-Blätter“ mit stark ungleichen Blatthälften (Anisophyllie), atavistische Blattformen zeigend; darunter Verdoppelung der Blattspreite (Abb. 141 a) zwei atavistisch geformte Blattspreiten auf einem gemeinsamen Blattstiel (Verwachsung zweier Blattstiele?).
2003. D. Spreitenumkehrung (Abb. 141 b) zwei ähnliche, kleinere Blattspreiten (wie bei Nr. 2002) eng zusammengerückt und die beiden Blattunterseiten einander zugekehrt; der Doppelblattstiel trägt
2004. D. eine lang gestielte, 1 cm lange, monophylle Ascidie (Abb. 141 c). — Pax VI. p. 297*)⁶⁴¹ Masters-Dammer p. 48*)⁷⁶; vgl. Hegi V./₁, p. 281*)¹⁸¹
- 10./VII. 1942, Olmütz - Michaeler Ausfall; leg. Al. Bokuvka.

Ajuga genevensis L.

2005. D. Zahlreiche rein weiße Blüten unter den normalen blauen, auf einem Blütenstand = f. *albiflora* Syreischtsch. = f. *lactiflora* Domin. Hegi V./₄, p. 2544*)¹⁸¹
- 7./VI. 1940, Namiescht in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

Alliaria officinalis Andrz.

2006. D. Asymetrische, sektorale Panaschierung einer Blattseite, kombiniert mit pulverulenter Panaschierung der dazwischenliegenden grünen Sektoren. — Küster, p. 14 ff.*)⁶³¹; Sorauer I. p. 910*)⁹⁰; Blattný, 1930*)⁶²¹
- 30./VII. 1941, Olmütz, Johannallee; leg. J. Otruba.

Allium cepa L.

- 2007 A. Falscher Mehltau *Peronospora Schleideni* Ung. Auf weiblichen Flecken die braunvioletten Konidien. Befallene Stellen des Blattes und Schaftes erweichen und der peripherwärts befindliche Pflanzenteil stirbt ab! — Lindau II./₁ p. 55*)⁷⁴; Sorauer II. p. 213*)⁹⁰ — Die Anpflanzung eines ganzen Beetes wurde fast vernichtet.

NB. Auf den pilzbefallenen Stellen oft Ansiedlung anderer Pilze, *Cladosporium*, *Macrosporium* u. a.

25. VII. 1942, Olmütz-Bot. Garten; leg. Inst.-Gärtner J. Polák.

Allium ursinum L.

2008. D. Streifenförmige, von der Blattspitze auslaufende, längs der Nerven ziehende *Panaschierung*.

NB. Nach Aschers.-Graebner (Syn. mitteleurop. Flora, III. p. 155*)³⁷⁰: Beschreibung eines ähnlichen Fundes in der Herzegowina, mit 1—6 weißen, breiten Streifen an der Blattspitze „*m. albivittatum*“.

15./V 1941, bei Littau; leg. J. Otruba.



Abb. 141 (Orig. del. Buček).

Nr. 2002 bis Nr. 2004. Blattverdoppelung (a), Spreitenumkehrung (b) und monophylle Blatt-Ascidie (c) beim Spitzahorn.

Anemone nemorosa L.

2009. E. Flache, weißliche, oberseitige Gangmine (*Ophiomom*): Kot im feinen Anfangsteil der Mine fadenartig, später, im stark verbreiteten Teil in größeren, weit von einander entfernten Kotkörnern; unterseitiger Bogenschlitz für die Fliegenlarve *Phytomyza henn*

deli Her. — Hering, Mine Nr. 185^{*)}401 Starý p. 171, p. 194^{*)}355.

22./VI. 1941, Zakow bei Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Anthemis arvensis L.

2010. D. Die Scheibenblüten fehlen im Blütenköpfchen ganz oder sie sind degeneriert und in der Zahl reduziert; da die Blütenkorolle mit den Zungenblüten nicht einfach, sondern mehrreihig ist, hat eine Umwandlung einiger Scheibenblüten in Zungenblüten stattgefunden (= Beginn einer Blütenfüllung!).

NB. Blütenköpfchen wildwachsender Compositen (*Anthem. cotula*) mit wenig oder gar keinen Scheibenblüten beschrieb J. Murr 1896, p. 133 ff. u. p. 161 ff.^{*)}480, auch Hegi VI./1 p. 544^{*)}181.

[Vgl. XIV Teil, 1942, Nr. 1810 und Nr. 1811 dieser Abh.]

22./IX. 1941, Pshikas bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Aquilegia vulgaris L.

2011. E. Oberseitige, dünn beginnende, sich oft überkreuzende Gangmine (*Ophiomom*), meist zahlreich im Blatt; Kotkörner zuerst an den Gangwänden, später in Schnurstücken: *Phytomyza minusciria* Gour. — Hering, Mine Nr. 236^{*)}401 Starý p. 170, p. 195^{*)}355.

26./VI. 1942, Olmütz-Bot. Garten; leg. J. Otruba.

Arabis hirsuta (L.) Scop.

2012. B. Wurzelhalsgalle: Kleinfautgroße Wucherung ober der Wurzel, bestehend aus zahlreichen, abnorm verzweigten, gestauten, dicht gedrängten, verschieden entwickelten Kurztrieben mit atypischen, verdickten Blättern, hier und da auch kümmerblüten zeigend (Abb. 142): *Tylenchus spec.?* — Vgl. Dr. Černík, VI. Forts., 1934, Nr. 659 (*Arabis corymbiflora*), Abb. 28 dieser Abh.; vgl. Baudyš, 1928, I., p. 43 (Fund aus Cirkvenice)^{*)}618.

VII. 1941, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černík.

Asperula aparine Bieb.

2013. A. Rostpilz, II. und III., auf kleinen gelblichen Blattflecken, zuerst von einer Membran bedeckt: *Puccinia asperulae aparinis* Picb. (nahestehend

der *Puccinia Čelakovskyana* Bub.; siehe Bubák I. p. 120, Nr. 154)*⁶³. — Picbauer p. 492, Nr. 238 (Hlussowitz)*⁸².

6./X. 1941, Stefanau bei Olmütz; leg. J. Otruba.



Abb. 142 (Orig.).

Nr. 2012. Wurzelhalsgalle
(*Tylenchus?*) bei *Arabis*.

***Aster amellus* L.**

2014. E. Kotlose, breite, fast ungewundene, glasklar durchsichtige Gangmine (*Ophiomom*), im Blattstiel beginnend und am Blattgrund sich in Form einer zwei-zin-kigen Gabel teilend: die beiden Äste entweder längs der beiden Blattränder zur Blattspitze ziehend, oder längs des einen Blattrandes und längs des Hauptnervs. Weiß-gelbliche über $\frac{1}{2}$ cm lange Larve: Hier noch un-er-zogenes Insekt!

15./VI. 1941, Berg bei Königswald (Grügau-Olmütz);
leg. J. Otruba.

Astragalus glycyphyllus L.

2015. E. Dünner, längs des Blattrandes verlaufender Gang, mündend in einen oft das ganze Blättchen ausfüllenden Platz (*Ophiostigmatonom*); hier der Kot in dunkelgrünen, oft verwaschenen Streifen: Fliegenlarve *Liriomyza variegata* Mg. — Hering, Mine Nr. 335*)⁴⁰¹; Starý p. 155, p. 196*)³⁵⁵; Kvičala p. 143*)⁵⁸⁴, p. 3*)⁶³²; Černík 1940, III., Nr. 107*)⁵⁹⁹
6./VII. 1941, Berg bei Königswald (Grügau-Olmütz);
leg. J. Otruba.
2016. E. Durchsichtige, silbrige, kotlose Fleckmine (*Stigmatonom*), mit unterseitiger, rundlicher Öffnung als Ansatzstelle für den großen, abgebogenen, mit ausgebleichten Blattstückchen bedeckten Raupensack der Miniersackmotte *Coleophora serenella* Z. — Hering, Mine Nr. 330*)⁴⁰¹; Starý p. 180, p. 196*)³⁵⁵; Kvičala p. 143 (*Chropin**)⁵⁸⁴; Skala, 51. Bd., p. 324, Nr. 37 (3722)*)²⁰⁴; Eckstein Nr. 1174*)³⁸⁷
28./V 1939, Obranitz bei Namiescht in der Hanna;
leg. J. Otruba.

Atriplex hortense L.

2017. E. Wenig abgehobene Gangmine mit darmartig aneinander liegenden Windungen; später Erweiterung zu einem Platz (*Ophiostigmatonom*) hellrötlicher, später dunkelgrüner Kot in Querstrichen; Rosenrote Kl.-Schmetterlingsraupe *Chrysopora hermannella* Fbr. — Hering, Mine Nr. 349*)⁴⁰¹; Starý p. 178, p. 196*)³⁵⁵; Eckstein Nr. 1066*)³⁸⁷ Skala p. 308, Nr. 50 (2896)*)²⁰⁴.
14./VII. 1942, Tschernowier (Černovir)-Olmütz;
leg. J. Otruba.

Betula pubescens Ehrh.

2018. B. Unregelmäßig gewellte Blätter mit auffallender Violetrot-Verfärbung: Gall-laus *Symydobius oblongus* Heyd.
Ross II. Nr. 450*)¹⁵⁴.
NB. Äußerlich sehr ähnlich der Mißbildung von Pilz *Taphrina Johans*.
25. V 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Beta vulgaris L.

2019. D. Asymmetrische, sektoriale Panaschierung sämtlicher Blätter einer Pflanze. — Sorauer I. p. 911*)⁹⁰; Küster p. 14*)⁶³¹.

NB. Fallada in Öst.-Ung. Zeitschr. f. Zuckerindustrie u. Landw., Heft 5, 1907, bezeichnet die weißen Blattteile „als auf einem jüngeren Entwicklungsstadium stehengebliebene, die bei Mangel an Zellinhalt, den Einfluß von Licht und Wärme mehr empfinden“.

30./VII. 1941, Olmütz: bei Gr.-Wisternitz;
leg. Frz. Hejl.

Brassica oleracea L.

2020. E. Massenbefall und totaler Kahlfraß der befallenen Pflanzen durch die Raupen der zweiten Generation des „großen Kohlweißlings“: *Pieris brassicae* L. — Ferrant p. 498*)¹⁰⁶; Sorauer IV p. 460*)⁹⁰.

NB. Die jüngsten Raupen zeigten bloß „Fensterfraß“ der Blätter mit Verschonung einer Blattoberhaut. — In den, neben Kren- und Senfpflanzen heuer besonders viel befallenen Kohlrübenstengelknollen wurden von der Kohlweißlingsraupe oft tiefe Löcher und Gänge gebohrt.

Beobachtet wurde gesellig mit *Pieris brassicae* lebend, wohl in weit geringerem Maße, die Raupe des „kleinen Kohlweißlings“ *Pieris rapae* L.

VIII.—IX. 1942, Olmütz.

Campanula rapunculoides L.

2021. D. Die Blattstiele zweier Blätter breit geflügelt und dort, in ihren unteren Hälften, mit einander an den mittleren Blattflügel-Kanten verwachsen; eine seitliche Kante dieses Blattstielgebildes insertiert am Blumenstengel, so daß der Stengel mit den verwachsenen beiden Blattstielen eine Art breite, bauchige, gekrümmte „Blattscheide“ bildet. — Vgl. Kirschleger p. 12*)⁶³⁰.

V 1937, Olmütz-Bot. G.; leg. Dr. Černik.

Chaerophyllum silvestre (L.) Schinz et Thellung,

(= *Anthriscus silvestris* Hoffm.).

2022. A. Schneeweißer Rasen, blattunterseits: *Plasmopara nivea* Ung. — Lindau II./₁ p. 54*)⁷⁴.

NB. Das Luftmycel des Mehltreiberpilzes *Erysiphe polygoni* DC. ist immer blattbeidseitig.

[Vgl. XII. Teil, 1940, Nr. 1509 (auf *Aegopodium*) dieser Arbeit.]

27./V 1941, Pshikas;
2./VI. 1941, Tschernowier bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Chrysosplenium alternifolium L.

2023. A. Mehлтаupilz *Perenospora chrysosplenii*
F u c k. — Lindau II./₁, p. 56*)⁷⁴.

20./IV 1941, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Cichorium intybus L.

2024. A. Rostpilz, II. u. III. blattbeidseitig, zimmtbraun und schwarzstaubend, auch am Blattstiel: *Puccinia cichorii* (DC.) Bell. Starke Beschädigung der Blätter bis zur Unbrauchbarkeit!

Lindau II./₂ p. 48*)⁷⁴; Migula p. 97, Nr. 275*)¹²⁸; Sorauer III./₂ p. 25*)⁹⁰; Klebahn p. 422*)²⁵³; Bubák I. p. 124, Nr. 162*)⁶³; Pieb. p. 495, Nr. 245*)⁸².

Nicht häufig!

26./VIII. 1941, Oderlitz bei Köllein (Olmütz)
leg. Dr. Remeš.

Cirsium arvense (L.) Scop.

2025. E. Sehr lange, dünne, blattoberseitige, ungeschlängelte Gangmine (*Ophionom*) auf der Haupt-Blattrippe; kurze, gerade, weit von einander abstehende Gänge von dort, rechts und links, abzweigend: Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. — Hering, Mine Nr. 766*)⁴⁰¹ Starý p. 157*)³⁵⁵

6. VII. 1941, Berg bei Königswald (Grügau-Olmütz)
leg. J. Otruba.

Corylus avellana L.

2026. B. Kätzchen birnförmig angeschwollen, Kätzchenschuppen vergrößert, deformiert: Gallmückenlarve *Contarinia corylina* F Lw. — Ross II. Nr. 791*)¹⁵⁴; Houard Nr. 1052*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 200*)⁵⁹.

IV 1935, Olmütz, Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černík.

Dactylis glomerata L.

2027 D. „V e r k ü h l u n g“ der Blätter: Ziehharmonika-förmige, wellige Formdeformität der Blätter, dadurch entstanden, daß durch große Temperatur-differenzen im Frühjahr partielle Wachstumstörungen im Blattparenchym entstanden sind, die im späteren Wachstum nicht mehr ausgeglichen werden konnten. — Sorauer I. p. 519 ff.*)⁹⁰; Baudyš, Hospod. Fytopath. I. p. 49*)⁵¹³; Baudyš, Fytopath. Pozn., 1927, p. 188 ff.*)¹⁶⁶. — [Vgl. VI. Teil, 1934, Nr. 655 dieser Abh. u. Černík, III., 1940, Nr. 151, Abb. 9*)⁵⁹⁹.]

27./V 1941, Pshikas bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

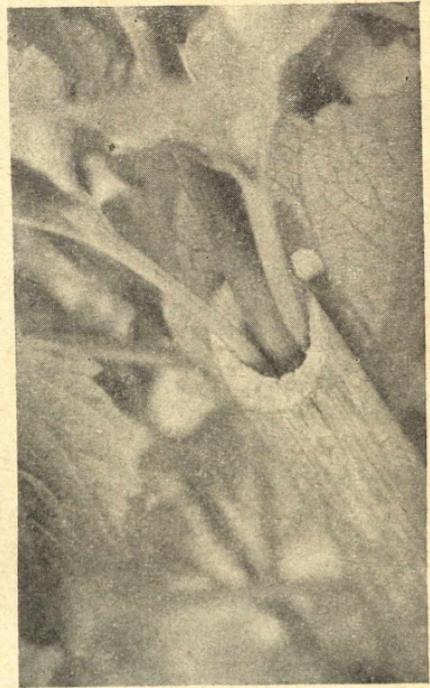


Abb. 143 (Orig. Phot. v. Hejl Frz.).

Nr. 2028. Ineinander-Schachtelung zweier Dahlien-Inflorescenzen.

Dahlia hort.

2028. D. Bildung einer neuen Infloreszenz im zentralen Hohlraum der vorjährigen, alten: Innerhalb des Dahlienstengels, knapp oberhalb der Abgangsstelle vom Knollen, hatte sich innen (statt außerhalb) eine Seitenknospe gebildet, die überwinterte und im nächsten Frühjahr durch den inneren Hohlraum des jetzt schon trockenen und hohlen Stengels hindurch wuchs; sie entwickelte sich weiter zu einer sonst normalen Infloreszenz mit Blätter und Blüten, die in ihrem Fußteil von den Resten des alten Stengels umfaßt geblieben ist. (Abb. 143.) — Bei Knollenpflanzen entstehen normal die untersten ersten Knospen an der Basis der blühenden Sproßachse so, daß neue Leitbündel sich an die alte Hauptachse anlegen. Dieser Zusammenhang kann entweder gewahrt werden oder diese neuen Knospen verlieren diesen Zusammenhang mit der Mutter-Hauptachse vollständig und bilden neues Kambium und später neue Knollen aus dem vorhande-

nen embryonalen Gewebe der alten, wobei der alte Sproß und die alten Knollen schließlich zugrunde gehen.

- NB. Ähnliche Ineinander-schachtlungen finden sich z. B. bei *Taraxacum*, wo im Hohlraum des Blütenstieles sich eine zweite gestielte Blüte vorfinden kann, die ev. in ihrem Stengel noch eine dritte gestielte Blüte zeigt. — (F. Michelis 1873, p. 334 ff.)*⁶⁵³ und 1885, p. 440*)⁶³⁶. — Das Gewebe am Grunde des hohlen Schaftes bewahrte noch seinen Meristem-Zustand, oder nahm ihn aus irgend einem Grunde wieder auf und produzierte so neue, kappenförmig über einanderstehende Vegetationsherde (= anthodigene Vegetat. Punkte). Siehe R. Beyer 1896*)⁶²⁰; W. Vischer 1918, p. 21 ff.)*⁶⁴⁰. — Vgl. auch Vöchtings Auseinandersetzung über „Vikarieren“, d. i. wenn ein Organ die Funktion eines anderen übernimmt, unter mehr oder minder großer Änderung der normalen anatomischen Struktur (Jahrb. f. Wiss. Bot., 1899, 34, 1, Zur Physiologie der Knollengewächse*)⁶⁴⁷.

Goebel K., II. Aufl., 1. Teil, p. 106 ff.)*²³⁶.

Frühjahr 1941, Schulgarten in Droschdein (Droždin) bei Olmütz; leg. H. Lehrer Luczyk Al.

Daphne mezereum L.

2029. E. Reine Platzmine (*Stigmatonome*), zuerst lichtgrün, später gelblichweiß, an den Rändern gelegentlich verfärbt; reicht oft von einer Blatthälfte zur anderen. Kot feinkörnig, dann gröber, zerstreut: Fliegenlarve *Dizygomiza* (*Praspedomyza*) *approximata* Hend. — Hering, Mine Nr. 964*)⁴⁰¹ Starý p. 154, p. 201*)³⁵⁵. — Raritas!

10./VII. 1941, Schrein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Euphrasia stricta Host.

2030. A. Rostpilz *Coleosporium euphrasiae* (Schum.) Wint.; II. blaßorangefarbig, blattunterseits, III. wachsartig, rot.

Lindau II./₂ p. 18*)⁷⁴; Migula p. 112, Nr. 354*)¹²³; Sorauer III./₂ p. 50*)⁸⁰; Klebahn p. 734*)²⁵³; Picb. p. 451, Nr. 54*)⁸²; Petrak II. p. 344 (Domeschau b. Sternberg*)⁸⁰. — Vgl: Bubák I. p. 174, Nr. 253*)⁸³.

7./IX. 1941, Fort Radikau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Fragaria vesca L.

2031. A. Schlauchpilz, meist auf älteren Blättern: Fleckenkrankheit der Erdbeerblätter *Mycosphaerella fragariae* (Tul.) Ldau. — Rundliche, purpurrote Flecken, die oft zusammenfließen; im Zentrum dieser

trocknet das Gewebe ein. Bei starkem Befall sinkt die Ertragsfähigkeit und schließlich stirbt die ganze Pflanze ab.

NB. Die Mycel-Konidien sind bis September = *Ramularia Tulasnei* Sacc. (Sorauer II. p. 295, Lindau II./₂ p. 191), die Pyknid-Konidien wachsen vom September bis zum Frosteintritt = *Septoria (Ascochyta) fragariae* Desm. (Lindau II./₂ p. 99)*⁷⁴.

Sorauer II. p. 295*)⁹⁰; Blattný-Stary p. 90, Tab. 51 *)⁶²². — (Vgl. II. Teil, 1927, Nr. 291 dieser Abh.)

7./IX. 1941, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Fraxinus excelsior L.

2032. B. Blättchen längs der Mittelrippe nach oben geklappt, dort verdickt; weiße Larve der Gallmücke *Dasyneura acrophila* Winn. — Ross II. Nr. 1083 *)¹⁵⁴; Houard Nr. 4643*)¹¹⁹; Baudyš III. Nr. 113*)⁵⁸.

NB. Die ähnliche Galle von *Dasyneura fraxini* Kieff. hat orangefarbige Larve und die obere, verdickte Längsspalte ist stark behaart.

2./VI. 1941, Tschernowier bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Gagea arvensis Dum.

2033. D. Blütenzahlen-Variationen. — Ph. Wirtgen, 1846, p. 352 ff. *)⁶⁴⁹

IV 1940, Horka bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Geranium phaeum L.

2034. A. Unregelmäßig begrenzte, gelbe Blattflecken mit einer dunkleren Randzone: *Ramularia geranii phaei* (Mass.) Magn.

Lindau II./₂ p. 193*)⁷⁴; Petrak I. p. 131 (Niedergrund bei Sternberg). II. p. 385 (Sternberg)*⁸⁰; vgl. Baudyš-Pich. I. p. 23 (G. pus.), II. p. 192 (G. pyr.), VII. p. 18 (G. divar.)*⁶¹.

15./VI. 1940, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Geranium Robertianum L.

2035. D. Weißblütige Blüten unter normalen: f. *Bernethi* A. Schwarz. — Hegi IV./₃, p. 1714*)¹⁸¹.

NB. Im vorliegenden Fund sind nur die Kronenblätter anthozyan-frei; manchmal ist es die ganze Pflanze = f. *leucanthum* Dum., = var. *albiflorum* Borb.

16./VI. 1938, Pschikas bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Hieracium pilosella L.

2036. B. Die verkürzte Sproßachsenspitze, meist innerhalb der Boden-Blattrosette, eingehüllt von den stark behaarten, verdickten, abnorm zusammengebogenen Blättern Gallmückenlarve *Macrolabis pilosellae* Binn. — Ross II. Nr. 1233*)¹⁵⁴; Houard Nr. 6199*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 901*)⁵⁹, V Nr. 490*)⁶⁰

1./VIII. 1941, Wälder bei Loschau (Olmütz);
leg. J. Otruba.

Hieracium sabaudum L.

2037. A. Rostpilz auf gelblichen Blattflecken *Puccinia hieracii* (Schum.) Mart., II. u. III.

Lindau II./2 p. 50*)⁷⁴; Migula p. 100, Nr. 296*)¹²³; Sorauer III./2 p. 26*)⁹⁰; Klebahn p. 428*)²⁵³; Bubák I. p. 123, Nr. 161*)⁹³; Pieb. p. 495, Nr. 244*)⁸²; Baudyš-Pieb. I. p. 11*)⁶¹; vgl. Petrak I. p. 108 Hier. mur. u. pilosella*)⁸⁰.

[Vgl. XI. Teil, 1939, Nr. 1418 (Hier. silv.) dieser Arb.]
29./VI. 1941, Namiescht in der Hanna leg. J. Otruba.

2038. E. Gangmine (*Ophionom*) auf der Blatt-Hauptrippe von dort fingerartige Abzweigungen, in welchen der Kot in Strichen oder Schnüren liegt Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. — Hering, Mine Nr. 1294*)⁴⁰¹

Neue Wirtspflanze im Beob.-Gebiet!

6./VII. 1941 Berg bei Königswald (Grügau-Olmütz)
leg. J. Otruba.

Hypericum montanum L.

2039. A. Rostpilz *Melampsora (Mesospora) hypericorum* (DC.) Schroet., I. u. III. blattunterseits und subepidermoidal.

Lindau II./2 p. 19*)⁷⁴; Migula p. 122, Nr. 402*)¹²⁸; Bubák I. p. 202, Nr. 287*)⁸³; Pieb. p. 447, Nr. 39 (Heiligenberg)*)⁸²; vgl. Petrak II. p. 345 (Alech u. Lippein bei Sternberg — Hyp. quadr.)*)⁸⁰.

[Vgl. XII. Teil, 1940, Nr. 1567 (Hyp. perfor.) dieser Arb.]

29. VI. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Impatiens noli tangere L.

2040. E. Oberseitige, stark gewundene, dünn beginnende Gangmine, die sich bald zu einem großen Platz (*Ophiostigmatonom*) erweitert; Kot meist erst im spä-

teren Verlauf in zusammenhängenden Fadenstücken:
 Fliegenlarve *Liriomyza impatientis* Brisch.
 — Hering, Mine Nr. 1376*)⁴⁰¹; Starý p. 155,
 p. 204*)³⁵⁵.

NB. Auf *Impat. noli tangere* selten, meist auf *Imp. parvifl.*!

14./VII. 1941, Wald bei Königswald (Grügau-Olmütz)
 und bei Horka; leg. J. Otruba.



Abb. 144 (Orig.).

Nr. 2043. Blattfloh-Gallen (*Livia junceae*)
 auf der Glanz-Binse.

***Impatiens parviflora* DC.**

2041. E. Ophiostigmatonem der Fliegenlarve *Liriomyza impatientis* Brisch. — [Siehe Nr. 2040 dieser Abh.] — Kvičala p. 149*)⁵⁸⁴.

8./VII. 1941, Olmütz, beim Bot. Garten; leg. J. Otruba.

***Juglans regia* L.**

2042. D. Blattfieder-Anomalie: Die unterbliebene Trennung der (normal gefiederten) Blatt-spreite in die einzelnen Teilblättchen führte zur Bildung eines großen,

langstieligen, ungeteilten, also 1-spreitigen Blattes, mit nur 1 Blättchen = l. *monophylla-simplicifolia*. Die Abnormität kann erblich fixiert werden.

NB. Durch Ablösung einzelner kleiner Nebenspreiten von diesem „1-fiedrigen“ Blatt entstehen Übergänge zum normalen viel-fiedrigen Blatt.

Aschers.-Graebner IV Bd.; Lief. 69/70, p. 361*)³⁷⁰; W. J. Goverts 1901*)⁶²⁷ M. Kronfeld 1887, p. 204 ff.)*⁷³; Masters-Dammer p. 453*)⁷⁶; F. S. Pluskal 1854, p. 125*)⁶⁴³; O. V. Wennersten 1902*)⁶⁴⁸. — [Vgl. III. Teil, 1931, Nr. 371 dieser Abh.]

X. 1938, Olmütz-Neustift; leg. Dr. Černik.

Juncus (lamprocarpus) Ehrh.

2043. D. Sproßachse verkürzt; die Blätter, deren Scheidenteile stark hypertrophiert und deren Spreitenteile reduziert sind, bilden quastenförmige, verfärbte Blattbüschel. Die kahnförmigen Blatt-Scheiden decken sich an der Basis. Auch die Blütenstände sind ähnlich deformiert (Abb. 144) durch das Saugen des Blattflohes *Livia* (*Dipracha*) *juncorum* Latr. — Ross II, Nr. 1340*)⁵⁴; Houard Nr. 403*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 81*)⁵⁹, V Nr. 33*)⁶⁰; Bayer p. 27*)⁵⁷; vgl. Hedicke H., Über eine gallenerzeugende Psyllide (ähnlich der *Livia junc.*) auf *Carex**)⁶²⁸ — [Siehe Černik in Čas. Vlast. Spol. Mus., Olomouc, 52. Jg., 1939, Nr. 191/192*)⁵⁹⁹.]

2./VIII. 1939, Steinbrüche oberhalb Strischow bei Drahanowitz (Olmütz).

Knautia arvensis (L.) Coult.

2044. E. Oberseitige, grünliche, wenig verzweigte, dünn beginnende, später sich erweiternde, weißliche und durch Verschlingungen der Windungen platzartig gestaltete Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*); fast ohne Kot, ohne deutliche Fraßspuren, mit oberseitigem Bogenschlitz für die Fliegenlarve *Phytagromyza similis* Brisch. — Hering, Mine Nr. 1425*)⁴⁰¹; Starý p. 158, p. 205*)³⁵⁵; Kvičala p. 149*)⁵⁸⁴. — Selten!

22./VI. 1941, Zakow bei Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Lamium purpureum L.

2045. E. Lange, dünne, fast kotlose Gangmine, die sich plötzlich zu einem großen Platz erweitert (*Ophiostigmatonom*) dort der Kot in verschwommenen dunkel-

grünen Wolken und Klumpen: Fliegenlarve *Dizygomyza (Trilobomyza) labiatarum* Hend. — Hering, Mine Nr. 1455*)⁴⁰¹; Starý p. 153, p. 205*)³⁵⁵.

8./VII. 1941, Feld bei Drachlow (Olmütz); leg. J. Otruba.

Lathyrus silvester L.

2046. A. Erbsenrost *Uromyces pisi* (Pers.) D. B.: II. u. III. rotbraun und dunkelbraunschwarz, blattunterseits, auch am Stengel; (I. auf Euphorbia).

Lindau II./₂ p. 27*)⁷⁴; Migula p. 60, Nr. 58*)¹²⁸; Sorauer III./₂ p. 17*)⁰⁰; Klebahn p. 229*)²⁵³; Bubák I. p. 33, Nr. 20*)⁶³; Picb. p. 456, Nr. 79*)⁸²; vgl. Baudyš-Picb. I. p. 8 (Lath. prat.)*⁶¹.

[Vgl. IV Teil, 1932, Nr. 472 (Euph. cyp.) u. VIII. Teil, 1936, Nr. 976 (Pis. sativ.) dieser Arb.]

20./X. 1941, Hatschein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Lathyrus (Orobus) vernus (L.) Bernh.

2047. E. Oberseitiger Gang, mit grünlichem Mittelband und seitlichen Kotkörnchen, nahe dem Blattrand; weiter zur Blattspitze ziehend, dann umbiegend und plötzlich sich zu einem breiten Platz (*Ophiostigmatonom*) erweiternd, der oft große Blatteile einnimmt: Fliegenlarve *Agromyza orobi* Hend. — Hering, Mine Nr. 1479*)⁴⁰¹; Starý p. 143, p. 205*)³⁵⁵; Kvičala p. 149*)⁵⁸⁴.

8./VI. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Lotus corniculatus L.

2048. B. Blüten angeschwollen, geschlossen bleibend, rötlich verfärbt: Springende Gallmückenlarve von *Contarinia loti* Deg. — Ross II. Nr. 1527*)¹⁵⁴; Houard Nr. 3614*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 530*)⁵⁹, V Nr. 294*)⁶⁰; Bayer p. 120*)⁵⁷.

14./VIII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

2049. B. Schotengalle: Schoten an einer Stelle verdickt, verdreht; innen oft ein Pilzmycel: Gallmückenlarve *Asphondylia melanopus* Kieff.

NB. Schwach verbeulte Schoten verursacht auch Käferlarve (Ross II. Nr. 1530).

Ross II. Nr. 1529*)¹⁵⁴; Houard Nr. 3613*)¹¹⁹; Baudyš V Nr. 293*)⁶⁰. — Seltenheit!

26./VIII. 1941, Mislechowitz bei Littau; leg. Dr. Remeš.

Medicago sativa L.

2050. B. Spitze von Haupt- und Nebenzweigen zwiebelartig vergrößert, bedeckt mit den gelblichen, vergrößerten Nebenblättern: zahlreiche Gallmückenlarven von *Dasyneura* (*Perrisia*) *ignorata* Wachtl. — Ross II. Nr. 1573*)¹⁵⁴; Houard Nr. 3515*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 508*)⁵⁹; Bayer p. 120*)⁵⁷

14./VIII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

Melilotus albus Med.

2051. B. Blätter unterseits mit halbkugeligen, verfärbten Verdickungen, wobei die Blatthälften nach oben geklappt sind: Gelbliche Käferlarve von *Tychius crassirostris* Kirsch. — Ross II. Nr. 1595*)¹⁵⁴ Houard Nr. 3538*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 519*)⁵⁹, V Nr. 284 (bei Brünn auf einer aus Amerika stammenden Sorte*)⁶⁰; Calver VI., p. 1149*)¹⁰².

6./VII. 1941, Königswald (Grügauer Berg) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Nardus stricta L.

2052. A. Oberflächliche, kugelige dunkle Fruchtlager von häutiger, später platzenden Membran bedeckt: *Vermicularia spec.*

Vgl. Lindau II./2 p. 265*)⁷⁴; vgl. Sorauer III./2 p. 89*)⁹⁰.

18./XI. 1940, Loschau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Peucedanum palustre (L.) Moench.

2053. D. Hüllblätter der zusammengesetzten Dolde verlaubt, ebenso auch

2054. D. die Hüllchenblätter.

2055. D. Die Doldenstrahlen tragen außerdem fast normalformige Blätter, die entweder zu Paaren gegenständig oder auch hintereinander insertieren; diese Doldenstrahlen überragen an Länge weit die übrigen unbeblätterten einer Dolde.

2056. D. Aus den Achseln dieser atypischen Blätter auf den Dolden- und Döldchenstrahlen entspringen kleinere zusammengesetzte Dolden.

2057. D. Der Hauptdoldenstengel trägt ein Blatt weit unterhalb der zusammengesetzten Hauptdolde; aus dieser Blattachsel eine kleinere, von der Dolde abgerirte sekundäre Dolde.

2058. D. Ungleichlange Doldenstrahlen; die längeren vielfach beblättert, mit kleinen, rundlichen schüttereren Döldchen; beginnende Blüten-Vergrünung.
2059. D. Zentrale florale Durchwachsung (Prolifikation) der Döldchen, die stellenweise nochmals floral durchwachsen; sowohl die sekundären als auch die tertiären Döldchenstrahlen beblättert.
2060. D. Stiel der Hauptdolde torquiert.
Vgl. C. Massalongo 1888, p. 288*)⁵²⁸; J. Winkelmann 1896, p. 40*)¹⁶³.
9./VIII. 1939, hinter dem Eisenwerk Repschein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Phaseolus vulgaris L.

2061. A. Bohnenrost *Uromyces phaseoli* (Pers.) Wint. (= *U. appendiculatus* Link.): I. blattoberseits auf gelben Blattflecken, II. u. III. blattunterseits, zimmtbraun und dunkelbraun; die „Stangen“-bohnen sind im Beob.-Gebiet pilzempfindlicher.
Lindau II./2 p. 29*)⁷⁴; Migula p. 59, Nr. 56*)¹²⁸; Sorauer III./2 p. 15*)⁹⁰; Klebahn p. 220*)²⁵³; Bubák I. p. 20, Nr. 3*)⁶³; Pieb. p. 452, Nr. 59*)⁸²; Baudyš-Pieb. I. p. 7*)⁶¹; Petrak II. p. 346 (Sternberg*)¹⁹⁸.
[Siehe I. Teil, 1925, Nr. 110 dieser Abh.]
X. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Fr. Hejl.

Pimpinella saxifraga L.

2062. A. Rostpilz *Puccinia pimpinellae* (Strauss) Mart., I. auf Blatt, Blattstiel und Nerven kleine Wucherungen verursachend; II. u. III. blattunterseits, braun und braunschwarz.
Lindau II./2 p. 44*)⁷⁴; Migula p. 88, p. 217*)¹²⁸; Sorauer III./2 p. 23*)⁹⁰; Klebahn p. 364*)²⁵³; Bubák I. p. 75, Nr. 86*)⁶³; Pieb. p. 471, Nr. 155*)⁸²; Baudyš-Pieb. I. p. 9, VII. p. 5*)⁶¹; Pieb. Add. IV. p. 14*)⁶⁴².
8./VIII. 1941, Kretschman bei Olmütz; leg. J. Otruba.
2063. B. Früchte aufgetrieben; orangefarbige Larve der Gallmücke *Kiefferia* (*Schizomyia*) *pimpinellae* F. Lw. — Ross II. Nr. 1785*)¹⁵⁴; Houard Nr. 4445*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 639*)⁵⁹, V. Nr. 353*)⁶⁰; Bayer p. 146*)⁵⁷. — [Vgl. Černik, XII. Teil, 1940, Nr. 1583 (Past. sativ.) dieser Abh.]
26./VIII. 1941, Mislechowitz bei Köllein (Olmütz); leg. Dr. Remes.

Pirus malus subsp. **silvestris** Mill.

2064. B. Rötlich-violette, beulige Auftreibungen der Blattfläche; oft sind auch die Blattränder zurückgebogen: Gall-laus *Dysaphis communis* Mord. (= *Dys. angelicae* Börn. = *Myzus oxyacanthae* Koch). — Baudyš, Hospod. Fytop. III./₂, p. 123*)^{XI./513}; vgl. Houard Nr. 2886 (*P. malus**)¹¹⁹.

10./VII. 1941, Schrein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Plantago lanceolata L.

2065. D. Umwandlung aller Brakteen (Tragblätter) einer Blüten-inflorescenz in verschieden große Laubblätter, die büschelförmig am unteren Ende des Blüten-Ährenstengels stehen. Fast völliger Schwund der Blüten; nur vereinzelte Kümmerblüten zwischen den Blättern am Grunde der Blattrosette. Verkürzung der Blütenstandachse durch Wachstumstillstand (= „Rosen-Wegeriche“). (Abb. 145.)

NB. Genannte Mißbildung ist vererbbar und wird deshalb Gärten kultiviert!

Masters-Dammer p. 132, Fig. 57, p. 280, Fig. 139, 140 (*Plant. med., maj.**)⁷⁶; Schlechtendal 1857, p. 873 ff. *)⁶⁴⁵; Marchand 1863/64, p. 156*)⁶³⁴; Pluskal 1852, p. 270*)⁶⁴³; Hegi VI./₁, p. 180, 184, VII. p. 44, Fig. 1076 (*Blattschopf mit 2 durchwachsenen Ähren!**)⁷⁶.

X. 1937, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černík.

Plantago media L.

2066. D. Aus einer Brakteen-Achsel in der Haupt-Blütenähre entspringt eine sekundäre Seitenähre: Florale, seitliche Prolifikation des Blütenstandes, vor-täuschend eine Gabelung der Blütenstandachse. — Pluskal 1852, p. 372*)⁶⁴³; Bubela 1884, p. 426*)⁶²⁴.

VI. 1941, Drahanowitz bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Platanthera bifolia (L.) Rich.

2067. E. Oberseitige, auch beidseitige, meist mit kurzem Gang beginnende große Platzmine (*Ophiostigmaton*) in der Blattmitte oder am Rand, mit grünem, wolkigem Kot. In der Mine oft mehrere Fliegen-Larven gemeinsam: *Chylizosoma vittatum* Mg. —

Hering, Mine Nr. 1914*)⁴⁰¹. — Seltenheit; Erstfund im Beob.-Gebiet!

22./VI. 1941, Zakow bei Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.



Abb. 145 (Orig).

Nr. 2065. Umwandlung der Blüten-Brakteen einer Blüten-Ähre vom Spitzwegerich in Laubblätter.

Poa bulbosa L.

2068. D. Nur der obere Teil der Rispe trägt, zerstreut, Ährchen, die in Laubknospen sich umwandeln und später auswachsen: f. *vivipara* Koeler = *Poa crispa* Thuill. = *Poa prolifera* Schmidt. — Hegi I. p. 308*)¹⁸¹; E. H. Hunger, 1882*)⁶²⁹.

4./VI. 1940, Namiescht in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

Poa nemoralis L.

2069. B. Blütenstand-Galle: Blütenstandachse (Rispe), verkürzt (verdickt), in kleinster Spirale eingedreht, Ährenstiele verbreitert, Blüten kugelig gehäuft, taub, deformiert

(Abb. 146): *Tylenchus spec.* — Vgl. Houard Nr. 338*)¹¹⁹; vgl. Baudyš . . . Verbreit. d. Zoocecid. in Jugoslawien, II., pag. 12, Nr. 18, Abb. 3a, 3b (Hord. distich.)*⁶¹⁹.

25. VI. 1938, Giebau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

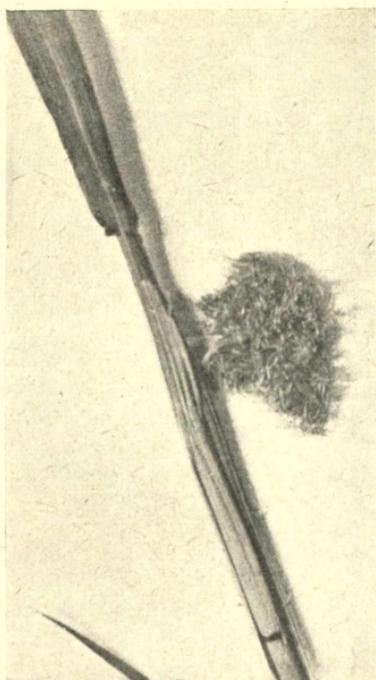


Abb. 146 (Orig.).

Nr. 2069. Blütenstandgalle bei
Poa durch Tylenchus-Befall.

Polygonatum multiflorum All.

2070. A. Brandpilz *Urocystis colchici* (Schlechtend.) Rabenh. — [Siehe XIV. Teil, 1942, Nr. 1909 dieser Abh.] — Neuer Fundort!

15./V. 1941, Birken (Březové) bei Pšchikas/Olmütz;
leg. J. Otruba.

Polypodium (Aspidium) dryopteris L.

2071. D. Blattform - Metamorphosen; Polymorphie der einzelnen Fiederchen: Die Fiederspaltstücke des Blattrandes werden stellenweise im Einschnitt flacher, so daß die Blätter endlich nur gesägte oder kleinge-

zähnte Blattränder haben; diese Umwandlung geschieht oft nur auf einer Seite des Fiederchens, so daß dort einseitig die normale Teilung mehr oder minder erhalten bleibt, während die andere Seite keine Teilung mehr zeigt; hier wurde das Fiederchen ganzrandig.

NB. Ähnliche Mißbildungen mit gesägten Fiederrändern bei *Polyp.* vulg. siehe bei Moore-Lindley in *The Ferns of Gr. Brit. Nat. print.*, Tab. A und bei Watelet in *Bull. Soc. Bot. Fr.*, V., 1858, p. 17.

VIII. 1935, Olmütz, Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černik.

Populus nigra L.

2072. A. Braune, große, rundliche, oft auch schwärzliche Blattflecken; in der Mitte die gelbgrünen, dendritisch verzweigten Pilzrasen von *Fusicladium radiosum* (Lib.) Lind. (= die Konidienform von *Venturia tremulae* Aderh.).

Lindau II./2 p. 215 (II./1 p. 115*)⁷⁴; vgl. Baudyš-Pieč. I. p. 24 (*Pop. trem.**)⁶¹; vgl. Pieč. Add. . VI. p. 16 (*Pop. trem.*), VIII. p. 45 (*Pop. alb.**)⁶²; vgl. Petrak II. p. 384 (*Pop. alb.* Alesch bei Sternberg*)¹⁰⁸.

Neue Wirtspflanze im Beobachtungsgebiet!

VI. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

2073. B. Blattfläche über dem Mittelnerv beulig und nach unten geschlagen: Gall-laus der Frühjahrsgeneration von *Thecabius* (*Pemphigus*) *affinis* Kalt. und *Chaitophorus leucomelas* Koch. — Ross II. Nr. 1944, 1945*)¹⁵⁴; Houard Nr. 541*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 107*)⁵⁹, V. Nr. 40*)⁶⁰; Bayer p. 51 (bei Littau .)*)⁵⁷ — [Siehe I. Teil, 1925, Nr. 145 dieser Arbeit.]

VII. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

Populus pyramidalis Roz.

2074. B. Beutelförmig gekrümmte, rötliche Blattstielgalle mit Öffnung an der Gallenspitze: Gall-laus *Pemphigus bursarius* L. — Ross II. Nr. 1922*)¹⁵⁴; Houard Nr. 548*)¹¹⁹; Baudyš IV. Nr. 108*)⁵⁹, V Nr. 42*)⁶⁰; Bayer p. 52*)⁵⁷. — [Vgl. I. 1925, Nr. 142 (*Pop. nigr.*), V 1933, Nr. 579 (*Pop. cann.*), VI. 1934, Nr. 714 (*Pop. nigr.*) dieser Arb.]

15./VII. 1941, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2075. B. An der Basis 1-jähriger Triebe große mit der Spitze nach unten gebogene, seitlich zusammengedrückte Beutelgalle der Gall-laus *Pemphigus borealis* Tullgr. (= *P. bursarius* auct.). — Ross II. Nr. 1916*)¹⁵⁴; Houard Nr. 545*)¹¹⁹; Baudyš V Nr. 41*)⁶⁰. — [Siehe I. Teil, 1925, Nr. 141, 153 dieser Abh.] — Erstfund im Beob.-Gebiet!

VII. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

2076. B. Taschenförmige, blattoberseitige Galle längs des Mittelnerv; spaltenförmige Öffnung unterseits: Gall-laus der Frühjahrgeneration *Pemphigus filagineis* Fonsc. (= *P. marsupialis* Courch.). — Ross II. Nr. 1930*)¹⁵⁴; Houard Nr. 552*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 110*)⁵⁹, V. Nr. 44*)⁶⁰; Bayer p. 52*)⁵⁷. — [Siehe I. Teil, 1925, Nr. 143 (*P. nigr.*) dieser Arb.]

29./VII. 1941, Drahanowitz bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Potentilla tormentilla Necker.

2077. A. Rostpilz *Xenodochus* (*Phragmidium*) *tormentillae* (Fuck.) Magn., I.—III. auf rotgelben Blattflecken, blattunterseits.

Bubák I. p. 160, Nr. 232*)⁶³; Migula p. 105, Nr. 323*)¹²⁴; Sorauer III./2 p. 43*)⁶⁰; Klebahn p. 695*)²⁵³; Pieb. p. 509, Nr. 314*)⁸².

1./VIII. 1941, Wälder oberhalb Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Primula elatior (L.) Schreber.

2078. E. Blattoberseitige, weißliche, im durchfallenden Licht schwer sichtbare, oft verzweigte, nur langsam sich erweiternde, gewundene Gangmine (*Ophionom*) der Fliegenlarve *Phytomyza primulae* R. D. — Hering, Mine Nr. 2030*)⁴⁰¹; Starý p. 171, p. 211*)³⁵⁵.

VII. 1941, Horka bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Primula veris L. (officinalis Hill.).

2079. E. Gangmine von der Fliegenlarve *Phytomyza primulae* R. D. — [Siehe Nr. 2078 dieser Abh.]

9./VII. 1941, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Prunus avium L.

2080. A. Hexenbesen des Kirschenbaumes, über 1 m im Durchmesser: Schlauchpilz *Taphrina cerasi* (Fuck.) Sadeb. — Blätter der Hexenbesenzweige

sind früher austreibend als die normalen, runzelig, rötlich verfärbt, an der Blattunterseite weißlich überzogen. Zweige oft stark geotropisch, fast regelmäßig ohne Blüten (Abb. 147). — Lindau II./₁, p. 69*)⁷⁴; Neger, Krankh. . . . p. 117*)⁷⁹; Höstermann-Noack p. 71*)¹¹⁸; Baudyš, Hosp. Fytop. I. p. 205*)^{XI./513a}.

8./V. 1942, Straße zwischen Huntschowitz (Unčovice) und Birken (Březové) bei Pshikas; leg. F. Hejl.



Abb. 147 (Orig. Photogr. v. Frz. Hejl).
Nr. 2080. Hexenbesen auf einem
Kirschbaum.

Prunus domestica L.

2081. B. Blätter der jungen Triebe verkrümmt, gekräuselt: Blattlaus *Phorodon (Aphis) humili* Schrk. in mehreren Generationen; dazwischendurch auch auf *Humulus* vegetierend, von wo die geflügelte Generation im Herbst auf die Pflaume zurückkehrt. — Blattný-Starý p. 124, Taf. 70*)⁶²².

VI. 1938, Olmütz.

Quercus cerris Lam.

2082. E. Oberseitige weiß-graue Platzmine (*Stigmatonoma*), im Inneren der rundlich ausgespinnene Raum für die Raupe (im Ruhézustand) *Tischeria complanella* Hbn. — Hering, Mine Nr. 2109*)⁴⁰¹; Stary p. 186*)³⁵⁵; Eckstein Nr. 1701*)³⁸⁷ Skala, 51. Bd., p. 325, Nr. 46 (4209*)²⁰⁴.

13./IX. 1941, Olmütz, Bot. Garten; leg. J. Otruba.

Quercus robur L.

2083. B. Linsengroße, braune Emporwölbung, blattoberseits, mit ebensolcher korrespondierenden an der Unterseite; in der Mitte in einer dunkelgefärbten Zone ein zentrales Loch von der durchgeschlüpften Gallmückenlarve *Dasyneura libera* Kieff. — Ross II. Nr. 2144*)¹⁵⁴; Houard Nr. 1310*)¹¹⁹; vgl. Baudyš II. Forts. (Böhm. Gallen) p. 42, Nr. 355 (*Querc. sessilifl.**)⁶¹⁷; vgl. Baudyš I. Teil (Jugosl. Gallen) p. 28, Nr. 200 (*Querc. lanugin.**)⁴¹⁸, II. Teil p. 28, Nr. 150*)⁴¹⁹ — Erstfund für Mähren.

13./VII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

2084. B. Blattlappen-zipfel breit nach unten geschlagen: Gallmückenlarve *Macrodiplosis dryobia* F. Lw. — Ross II. Nr. 2136*)¹⁵⁴; Houard Nr. 1306*)¹¹⁹ Baudyš V Nr. 92*)⁶⁰; Bayer p. 59 (zwischen Littau und Loschitz)*)⁵⁷

13./VII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

2085. B. Rand zwischen den Blattzipfeln röhrenförmig nach oben eingerollt: Gallmückenlarve *Macrodiplosis volvens* Kieff. — Ross II. Nr. 2137*)¹⁵⁴; Houard Nr. 1307*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 244*)⁵⁹; Bayer p. 60*)⁵⁷

13./VII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

2086. D. Doppel-galle (Abb. 148) Verschmelzung zweier nebeneinander wachsenden Zweiggallen der Gallwespe *Cynips kollari* Htg. ♀. — Ross II. p. 4 und Nr. 2056*)¹⁵⁴ Houard Nr. 1248*)¹¹⁹. — [Siehe III. Teil, 1931, Nr. 400 dieser Abh.]

VIII. 1937, Köllein (Cholina) b. Littau; leg. Dr. Černik.

2087. D. Ikterus (Gelbsucht) der Blätter einzelner Äste. — Sorauer I. p. 337 ff. (Nährstoffmangel) und p. 447 ff.

(hoher Kalkgehalt des Bodens)*)⁹⁰. — [Vgl. VI. Teil, 1934, Nr. 656 dieser Abh. . . . Kälte-Ikterus!]

VI. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

2088. E. Blattwickel durch den Eichenblatt-Rollkäfer *Attelabus curculionoides* L. — [Siehe V. Teil, 1933, Nr. 598 (Tschernowier bei Olmütz) und XI. Teil, 1939, Nr. 1471 (Königswald-Grügau) dieser Abh.]

VI. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.



Abb. 148 (Orig.).

Nr. 2086. Eichen-Doppelgalle der Gallwespe *Cynips kollari* Htg. ♀.

2089. E. Oberseitige Platzmine, *Stigmatonoma*, meist im Rippenwinkel beginnend, sich gegen den Blattrand ausbreitend; Kot rotbraun, unregelmäßig zerstreut; Hymenopteren-Larve von *Fenusella pigmaea* Klug. — Hering, Mine Nr. 2108*)⁴⁰¹; Starý p. 190, p. 214, Taf. VI. 6*)³⁵⁵; Kvičala p. 152*)⁵⁸⁴.

13./VI. 1941, Namiescht in der Hanna,

27./VII. 1941, Křetschman bei Olmütz,

1./VIII. 1941, Loschau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2090. E. Lange, leicht geschlängelte Gangmine (*Ophionom*) mit einer Verdickung (= Stelle der Eiablage) an der Mittelrippe des Blattes beginnend, im Innern des Blatt-

nervs weiterlaufend und sich endlich im Parenchym des Blattes zu einer Blase erweiternd: Larve des Eichen-Springrüßlers *Rynchaenus (Orchestes) quercus* L. — Oft sehr schädlich. Zahlreiche Schlupfwespenarten als natürliche Vernichter! — Hering, Mine Nr. 2106*)⁴⁰¹; Starý p. 139, p. 214*)³⁵⁵; Calver VI. p. 1152*)¹⁰² — [Siehe V Teil, 1933, Nr. 589 dieser Abh.]

13./VI. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

2091. E. Reine Platzmine (*Stigmatonome*), ohne Gang beginnend, ziegelrot, Fraß in excentrischen Ringen: Schmetterlingsraupe *Tischeria dodonaea* Stt. — Hering, Mine Nr. 2110*)⁴⁰¹ Eckstein Nr. 1702*)³⁸⁷ Selten!

13./VI. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Ranunculus auricomus L.

2092. E. Mit kurzem Gangteil längs des Blattrandes beginnende, blattbeidseitige, glasig durchsichtige, große, aufgeblähte Platzmine (*Ophiphysonomie*); Kot in zusammenhängenden Klumpen: Braunköpfige Blattwespenlarve *Pseudodineura (Pelmatopus) fuscula* Klug. — Hering, Mine Nr. 2158*)⁴⁰¹; Schröder III. p. 165*)¹⁵⁸; Kvičala p. 152*)⁵⁸⁴; vgl. Starý p. 190, p. 214 (*Ranunc. lanug.**)³⁵⁵ — Seltener auf *Ran. auric.*

1./VI. 1941 bei Horka, 10./VII. 1941 bei Schrein-Olmütz; leg. J. Otruba.

Reseda lutea L.

2093. D. Blütenstand rispig aufgelöst; Vergrünung der Blüten sämtlicher Wirteln. Karpellen getrennt (= *Oolyse*); meist auch Durchwachsungen in den vergrüneten Blüten (Abb. 149). Staubfäden verblättert, zahlreiche Übergangsformen (Abb. 150 a) und Auswachsung einer Blüte (Abb. 150 b). — Čelakovský, 1878, pag. 246 ff.)*⁶²⁵; Magnus, 1882)*⁶³³; Borbas, 1881 p. 450)*⁶²³ Rassmann, 1899, p. 496)*⁶⁴⁴; Iltis, 1912, p. 107)*⁴⁶⁹; vgl. Masters-Dammer p. 133, Fig. 58 (verzweigter Blütenstand)*⁷⁶

21./X. 1939, Nebotein-Olmütz; leg. J. Otruba.



Abb. 149 (Orig.).

Nr. 2093. Rispige Auflösung des Blütenstandes und
Vergrünung der Blüten bei Reseda.

Rhamnus cathartica L.

2094. E. Oberseitige, zuerst gestreckte, später in wenigen langen, oft aneinander gelegten Windungen sich langsam erweiternde Gangmine (*Ophionom*) mit dunkelgrünem, nur schmale Gangränder freilassenden Kotkörnchen-Mittelband: Schmetterlingsraupe *Nepticula catharticella* Stt. — Hering, Mine Nr. 2185 *)⁴⁰¹; Eckstein Nr. 1802*)³⁸⁷. — Neufund im Beob.-Gebiet!

16./VII. 1941, Wald bei Königswald (Grügau/Olmütz);
leg. J. Otruba.

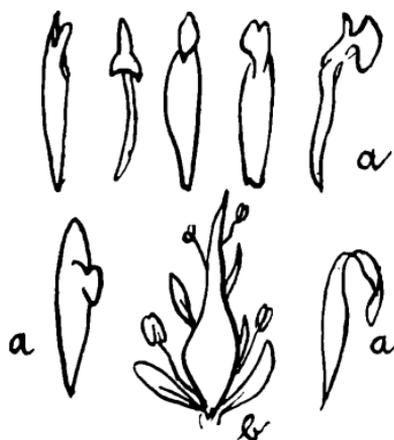


Abb. 150 (Orig.).

Nr. 2093. Verblätterungsformen des Staubfadens mit zahlreichen Übergangsformen (a) und Auswachsung einer Blüte (b) bei *Reseda*.

***Ribes sanguineum* Pursh.**

2095. A. Säulenrost der Johannisbeere: *Cronartium ribicolum* Dietr., II. orangefarbig, III. gelbrot auf gelben Blattflecken. — (I. = *Peridermium strobili* Kleb. auf *Pin. strob.*)

Lindau II./₂ p. 18*)⁷⁴; Migula p. 111, Nr. 347*)¹²³; Sorauer III./₂ p. 47*)⁹⁰; Klebahn p. 718*)²⁵³; Bubák p. 168, Nr. 243*)⁶³.

NB. Im Beob.-Gebiet neue Wirtspflanze; gewöhnlich hier nur auf *Rib. aur.* und *nigr.*

12./IX. 1941, Olmütz, Bot. Garten; leg. J. Otruba.

Rosa hort.

2096. E. Durch spiralförmiges Aneinanderfügen abgebissener Blätterteile gefertigte, beidseits offene Blattröhre: Blattwespe *Pamphilus inanitus* Vill. — Schröder III. p. 118, Abb. 29, p. 194*)¹⁵⁸.

15./VII. 1941, Olmütz-Beamtenviertel; leg. H. Ob.-Fin.-Rat E. Rehwinkel.

***Rubus hirtus* Waldst. et Kitt.**

2097. A. Rostpilz *Phragmidium rubi* (Pers.) Wint.: I.—III. blattunterseits, II. u. III. auf gelben, karmin umrahmten Blattflecken.

Lindau II./₂ p. 52*)⁷⁴; Migula p. 107, Nr. 332*)¹²³; Sorauer III./₂ p. 41*)⁹⁰; Klebahn p. 675*)²⁵³; Bubák I. p. 159, Nr. 230*)⁶³; Pieb. p. 509, Nr. 312*)⁸²; vgl. Baudyš-Pieb. I. p. 8 (*Rub. caes.**)⁶¹; vgl. Petrak II. p. 346 (Alesch bei Sternberg — *Rub. bifr.**)¹⁰⁸.

26./VIII. 1941, Wälder oberhalb Mislechowitz bei Köllein; leg. Dr. Remeš.

Rubus Nessensis W. Hall (suberectus Anders.).

2098. E. Oberseitige dünne Gangmine, mit Kotkörnern rechts und links im Gang, später platzartig erweitert (Ophiostigmatonom) mit zerstreutem Kot: Fliegenlarve *Agromyza spiraeae* Kalt. — Hering, Mine Nr. 2229*)⁴⁰¹; Starý p. 146, p. 214*)³⁵⁵.
7./IX. 1941, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2099. E. Im Alter durchsichtige, blattbeidseitige, mit einem kurzen, sich schnell erweiternden Gang beginnende rundliche Platzmine (Ophiostigmatonom); Kotkörner am dichtesten an der Übergangsstelle, schwarz: Hymenopteren-Larve *Metallus* (Entodecta) *pumilus* Klug. — Hering, Mine Nr. 2226*)⁴⁰¹ Starý p. 190, p. 214*)³⁵⁵.

4./VII. 1941, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2100. E. Sehr fein beginnende, lange, streckenweis längs der Nerven gerade verlaufende, sonst geschlängelte Gangmine (Ophionom) zuerst feine Kotmittellinie, dann breiter mit nebeneinanderliegenden getrennten Körnern: Schmetterlingsraupe von *Nepticula splendidissimella* H. S. — Hering, Mine Nr. 2236*)⁴⁰¹; Eckstein Nr. 1746*)³⁸⁷ conf. Starý p. 188, p. 214 (Rub. caes. und idaeus)*)³⁵⁵ — Neue Wirtspflanze!

7./IX. 1941, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Rubus saxatilis L.

2101. E. Oberseitige, dünne Gangmine (Ophionom), längs des Blattrandes und dann längs der Blattrippen laufend; zuerst Kotmittelsäule, regelmäßig unterbrochen, später aufgelöst: Wahrscheinlich die Schmetterlingsraupe *Nepticula saxatilella* Grönlien. — (Sehr nahestehend der Nept. splendidissimella — siehe Nr. 2100 dieser Abh.) — Hering, Mine Nr. 2237*)⁴⁰¹. — Neufund!

8./VIII. 1941, bei Kretschman (Olmütz); leg. J. Otruba.

Rumex acetosa L.

2102. E. Oberseitige, stellenweise beidseitige, mit kurzem Gang beginnende große, oft das ganze Blatt einnehmende Platzmine (Ophiostigmatonom) mit zerstreuten Kotkörnern; Eischalen an der Blattunterseite:

Pegomyia spec. (*P. bicolor* Wied. oder die häufigere *P. nigritarsis* Zett.; in der Mine nicht zu unterscheiden!) — Hering, Mine Nr. 2252 (2253)*⁴⁰¹; Starý p. 175, p. 214*)³⁵⁵.

22./VI. 1941, bei Zakow (Namiescht an der Hanna); leg. J. Otruba.

***Salix alba* L. × *S. fragilis* L.** (= *S. Russeliana* Koch).

2103. A. Braunrote, kleinrundliche Blattflecken, oft so dicht, daß fast das ganze Blattgewebe abstirbt: *Gloeosporium salicis* Westend (Dr. Picbauer) — Lindau II. p. 140*)⁷⁴ — Neue Wirtspflanze im Beob.-Gebiet!

IX. 1941, Horka bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

***Salix aurita* L.**

2104. B. Lange, einseitige Anschwellung der jungen Sproßachse: Blattwespen-galle *Eura* (*Cryptocampus*) *atra* Jur. — Ross II. Nr. 2396*)¹⁵⁴ Houard Nr. 840*)¹¹⁹ — Neufund im Beob.-Gebiet!

V 1931, Olmützer Umgebung; leg. Dr. Černík.

2105. B. Kegelförmige Knospen-galle mit stark verdicktem Blattkissen: Gallmückenlarve von *Rhabdophaga oculiperda* Rüb.s. — Ross II. Nr. 2374*)¹⁵⁴; Houard Nr. 835*)¹¹⁹ — Neuheit im Beob.-Gebiet!

VIII. 1932, Giebau bei Olmütz; leg. Dr. Černík.

***Salix cinerea* L.**

2106. B. Stark verdickte, feste Blattrandrollung nach unten: Gallmücken-larve *Dasyneura auritae* Rüb.s. — Ross II. Nr. 2451*)¹⁵⁴; vgl. Houard p. 144, Fig. 182 ff.*)¹¹⁹; Baudyš V Nr. 74*)⁶⁰

NB. Auf demselben Blatt die beidseitige Blattnervengalle der Gallmücke *Iteomyia* (*Oligotrophus*) *capreae* Winn. Ross II. Nr. 2438*)¹⁵⁴; Houard Nr. 901*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 193*)⁵⁹, V Nr. 75*)⁶⁰; Bayer p. 35*)⁵⁷.

[Siehe III. Teil, 1931, Nr. 416 (*Sal. ciner.*), V Teil, 1933, Nr. 613 (*Sal. capr.*) dieser Arbeit!]

8./X. 1941, Repschein-Olmütz; leg. J. Otruba.

***Salix fragilis* L.**

2107. B. Breit aufsitzende, rundliche, höckerige, holzige, mit normaler Rinde bedeckte Wucherung des Holzkörpers (Abb. 151) Wahrscheinlich durch das Bakterium *Pseudomonas tumefaciens* Erw. Sm.

et Towns. — Eriksson, Pilzkrankh. der Kulturgew.
p. 28*)³¹⁰.

NB. In der Wucherung oft die Raupe des Weiden-(Ameisen-)Glasflüglers *Sesia* (*Trochilium*) *formicaeformis* Esp., die auch als Ursache der Neubildung angesehen wird. Lampert p. 300, Taf. 86, Fig. 8*)¹²⁵.

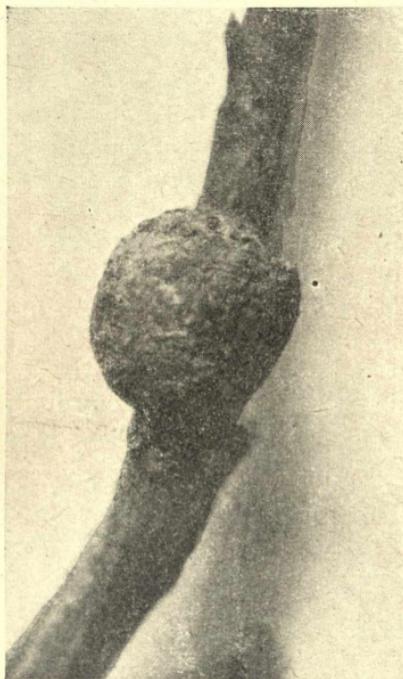


Abb. 151 (Orig.).

Nr. 2107. Wucherung des Holzkörpers bei *Salix fragilis* L.

[Siehe Dr. Černík, Čas. Vlast. Spol. Mus. Olomouc, 1940, 53. Jahrg., Nr. 199 200, III., Nr. 176, Fig. 11 (*Salix vim.**)⁵⁹⁹.]

X. 1940, Namiescht i. d. Hanna (Hluboký žleb);
leg. J. Otruba.

***Salix fragilis* L. × *triandra* L.**

2108. B. Locker behaarte Blattrosette an Haupt- und Seiten sproßen: Gallmücken-larve von *Rhabdophaga heterobia* H. Lw. (Sommergeneration). — Ross II. Nr. 2385*)¹⁵⁴; vgl. Houard Nr. 581 (*S. frag.**)¹¹⁹; vgl. Baudyš IV. Nr. 132 (*S. triandr.**)⁵⁹, V. Nr. 56

(*S. triandr.*)*⁶⁰; vgl. Bayer p. 32 (*S. triandr.*)*⁵⁷ —
 [Siehe die Frühjahrsgeneration dieser Gallmücke im
 V Teil, 1933, Nr. 614, Abb. 24 dieser Abh.]

VI. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Frz. Hejl.

Salix triandra L. (*amygdalina* L.).

2109. B. Am Blattstiel und auch am Mittelnerv spindelförmige
 Anschwellungen: Blattwespen-larve von *Euura testaceipes* Zadd. — Ross II. Nr. 2413*)¹⁵⁴; Hou-
 ard Nr. 659*)¹¹⁹; Bayer p. 32 (bei Loschitz .)*)⁵⁷.

VII. 1924, Olmütz-Tschernowier (Černovir);
 leg. Dr. Černík.

Salvia pratensis L.

2110. E. Braune, dünn beginnende Gangmine (*Ophionom*),
 später sich stark verbreiternd, mit dicht aneinander-
 liegenden Gangschlingen; kleine Kotkörner zuerst
 rechts und links im Gang, später zerstreut: Oberseiti-
 ger Bogenschlitz für die Fliegenlarve *Phytomyza*
 (*Napomyza*) *salviae* Her.

(NB. Sehr ähnlich der Gangmine von *Phyt. glechomae* Kaltb.)

Hering, Mine Nr. 2317*)⁴⁰¹ vgl. Starý p. 216 (*Salv.*
*nemor.**)³⁵⁵; vgl. Kvičala p. 154 (*Salv. vertic.**)⁵⁸⁴.

8./VI. 1941, bei Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Salvia pratensis L. subsp. *vulgaris* (Rchb.) Briquet.

2111. D. Rot gefärbte Blüten unter normal blauen auf einem
 Blütenstand *f. rubicunda* (Wenderoth) Voss. Vil-
 morin. — Hegi V./4 p. 2499*)¹⁸¹.

13./VI. 1940, Namiescht in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

Sambucus ebulus L.

2112. E. Oberseitige, breite Gangmine, sich plötzlich zu einem
 Platz erweiternd (*Ophiostigmatonom*). Von
 dort zweigt wieder ein Gang ab. Kot im Gang in wech-
 selseitigen Strichen, dazwischen verwaschen grün; im
 Platzteil grüne Kotwolken der Fliegenlarve *Liriom-*
myza ramoena Mg. — Hering, Mine Nr.
 2323*)⁴⁰¹ Starý p. 156, p. 216*)³⁵⁵; Kvičala p. 154*)⁵⁸⁴.

2./VIII. 1941, bei Namiescht in der Hanna;
 leg. J. Otruba.

Sambucus nigra L.

2113. A. Lichtgelbe, scharf umgrenzte, dunkel umrahmte Blattflecken: Pilz *Cercospora depaeoides* (Sacc.) Desm.

Lindau II./2 p. 231*)⁷⁴; Baudyš-Pieč. II. p. 193*)⁶¹; Pieč. Add. VII. p. 20*)⁶⁴².

2./VIII. 1939, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

2114. E. Gangplatzmine (*Ophiostigmatonon*) der Fliegenlarve *Liriomyza amoena* Mg. — Hering, Mine Nr. 2323*)⁴⁰¹. — [Siehe Nr. 2112 dieser Arb.]

20./VI. 1941, Olmütz-Domovina 6; leg. Dr. Černík;

16./VII. 1941, Königswald (Grügau bei Olmütz);
leg. J. Otruba.

Scrophularia nodosa L.

2115. E. Oberseitige, durchsichtig grünliche Gangplatzmine (*Ophiostigmatonon*). Der Anfangsgang ist stark gewunden, mit zweireihigen, feinen Kotkörnern: Fliegenlarve *Dizygomyza* (*Trilobomyza*) *verbasci* Bché. — Hering, Mine Nr. 2375*)⁴⁰¹; Starý p. 152, p. 216*)³⁵⁵; Kvičala p. 154*)⁵⁸⁴

29./VI. 1941, bei Namiescht in der Hanna;
leg. J. Otruba.

Sedum telephium L. subsp. *maximum* (Hoffm.) Rouy et Camus.

2116. E. Flache, dünne, im durchfallenden Lichte nicht sichtbare, im vorliegenden Fund oberseitige Gang-(oder Platz-)Mine mit zerstreuten Kotkörnern: Fliegenlarve *Phytomyza sedicola* Her. — Hering, Mine Nr. 2391*)⁴⁰¹; Starý p. 170, p. 218*)³⁵⁵.

29./VI. 1941, bei Namiescht in der Hanna;
leg. J. Otruba.

Senecio Jacobaea L.

2117. E. Oberseitige, fiederartig verzweigte auf der Hauptrippe verlaufende Gangmine (*Ophiom*) mit über 2 mm breiten, am Ende noch mehr verbreiteten Abzweigungen: Fliegenlarve *Trypeta zoë* Mg. — Hering, Mine Nr. 2409*)⁴⁰¹; Starý p. 172, p. 218*)³⁵⁵.

29./VI. 1941, bei Namiescht in der Hanna;
leg. J. Otruba.

Senecio silvaticus L.

2118. D. Fasciation des Stengels mit Blatthäufung und atypische Stellung von Blatt und Blüte; Blattformänderungen. — Vgl. Geisenheyner 1910 (Sen. vulg. L.)*¹⁴⁵.
27./VI. 1938, Hombock bei Olmütz; leg. Dr. Remeš.

Silene nutans L.

2119. A. Doppelseitige, kleine, rundliche lichtbraune, dunkelviolett umgrenzte Blattflecken: *Phyllosticta Zahlbbruckneri* Bäuml. (Dr. Picbauer). — Neufund für Mähren!
13./VII. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.
2120. E. Mit dünnem, zur Blatt-Mittelrippe ziehenden Gang beginnende Platzmine (*Ophiostigmatonome*); diese oft blattbeidseitig, um den Hauptnerv gelagert, durch größere Lappen verbreitert, meist nicht die ganze Blatthälfte ausfüllend. Kot in schwarzgrünen Kleksen: Fliegenlarve *Scaptomyzella incana* Mg. — Hering, Mine Nr. 2437*⁴⁰¹; Starý p. 172, p. 218*³⁵⁵.
29./VI. 1941, bei Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Solanum lycopersicum L.

2121. D. Um den Stengelansatz der Fruchtspitze rote, nasenförmige Auswüchse und Anhängsel; sie sind zu deuten als Adventiv- oder Neben-Karpellen, eventuell als carpelloid entartete Stamina, die der Fruchtwand von außen angewachsen sind. — Hegi V./4 p. 2608*¹⁸¹; Ascherson in Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg, XLVIII, p. 18; H. Pape im Arch. Biol. Reichsanst. 1926, 14.
X. 1941, Gr.-Wisternitz bei Olmütz; leg. Fr. Hejl.
2122. D. Blütenfüllung: Excessive Vermehrung der Zahl der Petala und Sepala, wobei diese in schmale, zungenförmige Blättchen umgewandelt sind; die Blüte ist deshalb vergrößert, fast 2 cm breit, auch die Zahl der Stamina ist vermehrt. Keine Verwachsung von 2 oder mehr Blüten. — Unbeschrieben!
IX. 1941, Neustift-Olmütz; leg. Dr. Černik.

Solanum nigrum L.

2123. E. Flache, kurze, schmale, weißliche, gegabelte Gangmine (*Ophionom*), nicht an die Rippen angelehnt. Kot in Fadenstücken oder perlschnurartig: Fliegenlarve *Liriomyza solani* Mcq. — Hering, Mine Nr. 2464*)⁴⁰¹; Starý p. 157, p. 218*)³⁵⁵.

NB. Häufiger an Kartoffeln, Tomaten etc.; dort oft schädlich.

12./VIII. 1941, Schuttplatz bei Hatschein-Olmütz;
leg. J. Otruba.

Solidago canadensis L.

2124. E. Oberseitige Platzmine (*Stigmatonom*) der Fliegenlarve *Dizygomyza postica* Mg. — Hering, Mine Nr. 2473*)⁴⁰¹; Starý p. 150, p. 220*)³⁵⁵. — [Siehe Nr. 2125 dieser Abh.]

11./X. 1941, Tschernowier bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Solidago virgaurea L.

2125. E. Bräunliche, am Blattrand beginnende Platzmine (*Stigmatonom*) mit lichterem und dunklerem, wellenförmigen, an Durchmesser zunehmenden Bogenfraß. Kot verwaschen: Fliegenlarve *Dizygomyza posticata* Mg. — (Vgl. Nr. 2124 dieser Abh.) — Hering, Mine Nr. 2473*)⁴⁰¹; Starý p. 150, p. 220*)³⁵⁵; Kvičala p. 154*)⁵⁸⁴. — Selten!

27./VII. 1941, Chlum bei Kretschman (Olmütz);
leg. J. Otruba.

2126. E. Weißlichgrüne, dünne, mit Spirale beginnende, sehr lange, zierliche, nur allmählig sich erweiternde, oft sich kreuzende und das Blatt mehrmals durchlaufende Gangmine (*Heliconom*). Kotklumpen in langen, regelmäßigen Abständen; Verpuppung blattunterseits: Fliegenlarve *Ophiomyia maura* Mg. (= *O. curvipalpis* Z. = *Agromyza curvip.*) — Hering, Mine Nr. 2475*)⁴⁰¹; Starý p. 148, p. 220*)³⁵⁵; Kvičala p. 154*)⁵⁸⁴, Kvičala 1938*)⁶³²; Černík III. Nr. 179*)⁵⁹⁹.

27./VII. 1941 Chlum bei Kretschman und 1./VIII. 1941,
Loschau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2127. E. Oberseitige, breit beginnende, bald sich erweiternde Gangmine (*Ophionom*), die auf einen kleinen Blattteil beschränkt und nie spiralig. Kot in Strichen oder perlschnurartig, rechts oder links im Gang; oberseitiger Bogenschnitt für die Fliegenlarve *Phytomyza*

solidaginis Hen. — Hering, Mine Nr. 2478*)⁴⁰¹; Starý p. 163, p. 220*)³⁵⁵; Kvičala p. 154*)⁵⁸⁴.

22./VI. 1941, Zakow bei Namiescht in der Hanna,
4./VII. 1941, Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Sonchus arvensis L.

2128. A. Rostpilz *Coleosporium sonchi* (Pers.) Lè v.: II. u. III. blattunterseits auf gelben Blattflecken, III. im intercellularen Mesophyll; (I. auf Pinus.).

Lindau II./₂ p. 18*)⁷⁴; Migula p. 114, Nr. 361*)¹²⁹; Sorauer III./₂ p. 50*)⁹⁰; Klebahn p. 750*)²⁵³; Bubák I. p. 172, Nr. 249*)⁶³; Pieb. p. 450, Nr. 52*)⁸²; Petrak II. p. 344 (Tschesdorf bei Sternberg*)¹⁰⁹.

[Vgl. XIII. Teil, 1941, Nr. 1790 (Sonch. lev.) dieser Abh.]

23./VIII. 1941, Tschelechowitz (Čelechovice n. H.) in der Hanna; leg. Dr. Remeš.

Spiraea ulmaria L.

2129. E. Gangplatzmine (*Ophiostigmatonoma*) mit einem langen, weißlichbräunlichen Gang beginnend, die Kotkörner rechts und links, in zwei Reihen liegend; später sich zu einem großen, oberseitigen Platz plötzlich erweiternd. Darin die zerstreut liegenden Kotkörnchen der Fliegenlarve von *Agromyza spiraea* Kalt. — Hering, Mine Nr. 2504*)⁴⁰¹.

13./VII. 1941, Olmütz-Beamtenviertel; leg. J. Otruba

Stachys silvaticus L.

2130. E. Oberseitige Gangplatzmine (*Ophiostigmatonoma*). Gangteil dünn beginnend, mit Kot in einem grünen, verwaschenen Mittelband, an dessen Seite die schwarzen Kotkörner liegen; Gang erweitert sich zu einem großen Platz mit verwaschenen dunkelgrünen Kotwolken: Fliegenlarven *Dizygomyza* (*Trilobomyza*) *labiatorum* Hend. — Hering, Mine Nr. 2524*)⁴⁰¹; Starý p. 153*)³⁵⁵; Kvičala p. 154*)⁵⁸⁴; Černík III. Nr. 183*)⁵⁹⁹

1./VII. 1941, Olmütz-Domovina 6; Bot G. des Dr. Černík und 10./VII. 1941, Schrein bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Stellaria holostea L.

2131. A. Flugbrandpilz, die Blüten umwandelnd in ein graupengroßes, mit Sporen gefülltes, rundes Gebilde; infolge einer folgenden Sproßachsenverkürzung häufen sich die aufgestellten, verdickten Blätter und legen sich um den Sporen-behälter der Pilzgalle: *Sorosporium saponariae* Rud.

Lindau II./₂ p. 8*)⁷⁴; Migula p. 37, Nr. 56*)¹²⁸; Baudyš-Pieč. I. p. 5, II. p. 183*)⁶¹.

8./VI. 1941, Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

2132. E. Gangblasenmine (*Ophiophysonom*) mit einem langen, dünnen, beidseitigen, die Kotkörnchen an den Seiten zeigenden Gang beginnend; dieser zieht zur Blattspitze, biegt dort um und erweitert sich zu einem großen, geblähten, oft die ganze Blatthälfte einnehmenden Platz, mit wolkigem, unscharfen Kot. Blattunterseits die weißen, leeren Eischalen der Fliegenlarve *Pegomyia holostea* Her. — Hering, Mine Nr. 2532*)⁴⁰¹. — Seltenheit!

27./VII. 1941, bei Kretschman (Olmütz); leg. J. Otruba.

Syringa vulgaris L.

2133. A. Im Zwischennervenraum des Blatt-Parenchyms gelbgrünliche, plump-dendritisch verzweigte Blattflecken: *Virus* (Mosaik-) Erkrankung. — H. Pape, 1936, p. 380 ff.*)⁶⁴⁰.

VI. 1937, Olmütz-Domovina 6; Bot. G. d. Dr. Černík.

Tanacetum balsamita L.

2134. E. Gangmine (*Ophiomom*) flach, weißlich, Kot in wenigen, isolierten Körnchen; Puppenwiege blattunterseits: Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. — Hering, Mine Nr. 723*)⁴⁰¹.

8./VIII. 1941, Bahnhof Königswald (Grügau) bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Taraxacum officinale Web.

2135. A. Dicke Schwielen auf Blättern und Stengel; Mycel intrazellulär: Schlauchpilz *Protomyces pachydermus* v. Thüm.

Lindau II./₁ p. 65*)⁷⁴; Baudyš-Pieč. I. p. 13, II. p. 179, VII. p. 9 (Tirschitz-Tršice bei Olmütz*)⁶¹; Pieč. Add. IV p. 4*)⁶⁴².

8./VII. 1941, Drachlow bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2136. E. Weißliche, meist oberseitige Gangmine (*Ophionom*); Puppenwiege blattunterseits: Fliegenlarve *Phytomyza atricornis* Mg. — Hering, Mine Nr. 2582*)⁴⁰¹; Starý p. 166, p. 222*)³⁵⁵; Kvičala p. 155*)⁵⁸⁴.

8./VII. 1941, Drachlow bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2137. E. Flache, weißliche oberseitige Gangmine (*Ophionom*) an der Hauptrippe; von dort beidseitig kurze, bis 2 mm breite Ausläufer (bei einem Fundstück auffallend plump) mit stellenweise perlschnurartig gereihten Kot: Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. — Hering, Mine Nr. 2578*)⁴⁰¹; Kvičala p. 155*)⁵⁸⁴.

8./VII. 1941, Drachlow und

8./VIII. 1941, Kretschman bei Olmütz; leg. J. Otruba.

2138. E. Oberseitige, braune Gangplatzmine (*Ophiostigmatonom*), blaßgrün, kurz, mit buchtig ausgefressenen Gangseiten; Kotkörner unregelmäßig, oft auch zweireihig: Fliegenlarve *Liriomyza taraxaci* Her. — Hering, Mine Nr. 2581*)⁴⁰¹; Starý p. 156 (Einzelfund b. Brünn), p. 222*)³⁵⁵; Kvičala p. 155*)⁵⁸⁴; Kvičala 1938*)⁶³².

NB. Die von der Minierlarve auf der Mine emporgehobene Epidermis trägt voll entwickelte Rostpilzhäufchen von *Puccinia taraxaci* (Rebent.) Plowr., ebenso wie das übrige Blatt dieses Fundes.

7./VIII. Nakel, 8./VIII. 1941, Chlum bei Kretschman-Olmütz; leg. J. Otruba.

Teucrium chamaedrys L.

2139. B. Ockergelbe, stark behaarte, böigige, blattober- und -unterseitige Wucherungen, meist am Blattrand: Gallmilbe *Phyllocoptes teucrii* Nal. (*Revolutaria chamaedrys* Vallot). — Ross II. Nr. 2734*)¹⁵⁴; Houard Nr. 4773*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 684*)⁵⁹, V Nr. 374*)⁶⁰; Bayer p. 151*)⁵⁷

31./VIII. 1941, bei Namiescht in der Hanna; leg. J. Otruba.

Torilis anthriscus (L.) Gmelin (Schattenpflanzen-Exemplar).

2140. E. Unterseits kurz beginnende, dann blattoberseits am Blattrand fortschreitende Gangmine (*Ophionom*), die später mit den Gangschlingen den Blattzipfel vollständig ausfüllt. Kot in Perlschnüren, rechts und links

im Gang, später oft verwaschen und ein grünliches Mittelband bildend: Fliegenlarve *Phytomyza tor-dylii* Hend. — Hering, Mine Nr. 2619*)⁴⁰¹; Kvičala p. 155*)⁵⁸⁴.

6./VII. 1941, Berg bei Königswald (Grügau-Olmütz); leg. J. Otruba.

Trifolium pratense L.

2141. D. Auf 1 Stiel eine rein-weiße und gleichzeitig eine normal rot-purpur-färbige Blüte.

NB. Weiße Blüten bei *Trifol. pratense* recht selten; vgl. Hegi IV./3 p. 1332*)¹⁸¹.

VI. 1941, Olmütz-Laska; leg. Dr. Černík.

Tussilago farfara L.

2142. E. Mit feinem, wenig sich erweiternden Gang beginnende Platzmine (*Ophiophysonom*)! diese oft aufgebläht. Die Fliegenlarve *Acidia cognata* Wied. verläßt oft schon kurz nach Beginn des Minierens den Anfangsgang, um sich an einer anderen Stelle des Blattes wieder einzubohren. — Hering, Mine Nr. 2662*)⁴⁰¹. — Neufund für Mähren; sehr selten und vereinzelt!

16./VII. 1941, Wälder am Heiligenberg bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Ulmus campestris L. (glabra Mill.).

2143. E. Gangmine (*Ophionom*) stellenweise längs des Blattrandes den einzelnen Blattzähnen folgend; Kot zuerst in einer fast nicht unterbrochenen Mittellinie, dann in braunen Bögen fast den ganzen Gang ausfüllend, später wieder schmale Gangränder freilassend: Schmetterlingsraupe, in der Mine mit dem Rücken zur Blattoberseite liegend, von *Nepticula marginicollis* Stt. (= *suberosella* Toll.) — Hering, Mine Nr. 2683*)⁴⁰¹; Starý p. 188, p. 224*)³⁵⁵; Eckstein Nr. 1758*)³⁸⁷ Kvičala p. 155*)⁵⁸⁴.

11./X. 1941, Olmütz, Johannallee; leg. J. Otruba.

2144. E. Eiablage blattunterseits an der Mittelrippe; Gangmine (*Ophionom*) dann oberseits, ein kurzes Stück entlang der Hauptrippe bis zur Einmündung einer Seitenrippe ziehend, auf diese umbiegend und dann geradlinig fast bis zum Blattrand verlaufend. Kotmittellinie zuerst nur selten unterbrochen; später fast vollständige Ausfüllung der Gangmine mit Kot-Querbögen,

die schließlich wieder Minenränder frei lassen: Schmetterlingsraupe *Nepticula ulmicolla* Her. — Hering Nr. 2686*)⁴⁰¹. — Neufund im Beob.-Gebiet!

11./X. 1941, Olmütz, Johannallee; leg. J. Otruba.

Urtica dioica L.

2145. E. Grünliche, große Gangplatzmine (*Ophiostigmaton*); Anfangsgang mit dicht beieinander liegenden Windungen zwischen 2 Blattrippen; der anfangs lockere Kot ist im Platz in Fadenstücken: Fliegenlarve *Agromyza anthracina* Mg. — Hering, Mine Nr. 2700*)⁴⁰¹; Starý p. 146, p. 226*)³⁵⁵. — Selten!

26./VI. 1942, Olmütz-Stadtpark; leg. J. Otruba.

Valeriana sambucifolia Mikan.

2146. E. Stammgang der Gangmine (*Ophionom*) an die Blattrippe angelehnt; von ihm fiederartige, verschiedenen lange, meist kürzere Verzweigungen abgehend. Kot oft in zusammenhängenden Fadenstücken: Fliegenlarve *Liriomyza strigata* Mg. — Hering, Mine Nr. 2717*)⁴⁰¹.

7./IX. 1941, Fort Radikau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Valerianella dentata Pollich.

2147. B. Blütenstandachse verkürzt, einige vergrünte Blüten mit blattartigen Kelchzipfeln; die breiteren, kürzeren und gekrümmten Blätter kugelig gehäuft: Blattfloh *Triozacanthanthi* Vallot. — Ross II. Nr. 2879*)¹⁵⁴; Houard Nr. 5397*)¹¹⁹; Baudyš IV Nr. 773*)⁵⁹, V Nr. 428*)⁶⁰ — [Vgl. die nichtparasitäre Vergrünung von *Valerianella* im IX. Teil, 1937, Nr. 1195 dieser Abh.!]]

8./VIII. 1941, Feld bei Kretschman-Olmütz;
leg. J. Otruba.

Veronica officinalis L.

2148. E. Oberseitige, lichtgraue, zuerst undeutliche Gangmine, die nicht dem Blattrand folgt (wie die ähnliche Fliegenlarvenmine von *Phytomyza crassiset* Z.). Später erweitert sie sich plötzlich zu einem lichtbraunen Platz mit primären und sekundären Fraßspuren (*Ophiostigmaton*) Fliegenlarve *Phytomyza ve*

ronnicola Her. — Hering, Mine Nr. 2740*)⁴⁰¹;
Stary p. 162, p. 226*)³⁵⁵.

Selten auf Ver. offic.; miniert auch noch Dezember unter
Schnee!

27./II. 1941, Kretschman, 1./VIII. 1941, Wälder um
Loschau bei Olmütz; leg. J. Otruba.

Vicia sepium L.

2149. B. Blättchen meist um den Mittelnerv herum knorpelig
verdickt, nach oben geschlagen; durch Sproßachsenver-
kürzung und Blatthäufung Bildung von größeren
Blattknäuel: Gallmücken-larve *Dasyneura* (*Perrisia*)
viciae Kieff. — Ross II. Nr. 2942*)¹⁵⁴;
Houard Nr. 3696*)¹¹⁹; Baudyš III. Nr. 97*)⁵⁸, V Nr.
303*)⁶⁰; vgl. Bayer p. 119 (*Vic. cracca**)⁵⁷.

VI. 1941, Olmütz, Domovina 6; Bot. G. des Dr. Černik.

Viola hirta L.

2150. A. Rostpilz *Puccinia violae* (Schum.) DC.,
I.—III. [Vgl. II. Teil, 1927, Nr. 329 (*Viol. odor.*),
VIII. Teil, 1936, Nr. 1047 (*Viol. silv.*), X. Teil, 1938,
Nr. 1346 (*Viol. Rivin.*), XI. Teil, 1939, Nr. 1500
(*Viol. odor.*) dieser Abh.]

6./VII. 1941, Berg bei Königswald (Grügau b. Olmütz);
leg. J. Otruba.

(Fortsetzung folgt.)

Schrifttum:

Außer der im 3.—14. Teil dieser Arbeit (in den „Verhandlungen des
Naturforschenden Vereines“, Brünn, 1931—1942) erwähnten Werke wurden im
XV Teil dieser Arbeit (1943) noch folgende genannt:

- Nr. 617.*) Baudyš, Ed.: a) Druhý příspěvek k rozšíření zoocecidí
Čechách. (Sborn. Vys. šk. zem., Brünn, 1926, Sign. C/7.)
- Nr. 618. Baudyš, Ed.: b) Přísp. k rozšíření zoocecidí v Jugoslávii a zemích
sousedních I. (Sborn. Vys. šk. zem., Brünn, 1928, Sign. C/13.)
- Nr. 619. Baudyš, Ed.: c) Zweiter Beitrag zur Verbreitung der Zooecidien
in Jugoslawien. (Marcellia, Vol. XXX, Fasc. I.)
- Nr. 620. Beyer R.: Über eine Monstrosität bei *Taraxacum* (Verh.
d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, XXXVII, 1896.)
- Nr. 621. Blattný, Ctibor: Pozn. o virových a příbuzných chorobách rostlin
I. („Ochrana Rostlin“ — Svaz výzk. úst. zeměd. v čsl. Rep. — Jahrg.
X, 1930, Nr. 4—5.)

*) = Reihungs-Zahl der im vorliegenden Werk erwähnten Schriften;
siehe die Übersicht derselben am Schlusse dieser Aufzählung.

- Nr. 622. Blattný, Ct. — Starý K.: Atlas škodl. činitelů našich ovocných plodin, Prag, 1940, Union.
- Nr. 623. Borbas, V. v.: Verzweigungen gewöhnlich unverzweigter Pflanzenteile. (Bot. Ztg., 1881, p. 450.)
- Nr. 624. Bubela, J.: Teratologisches. (Österr. Bot. Zeitschr., XXXI, 1884, Nr. 12, p. 425.)
- Nr. 625. Čelakovský, L.: Über Chloranthieen von *Reseda lutea*. (Bot. Ztg., 1878, p. 246 ff.)
- Nr. 626. Fallada: „Zuckerrüben-Panaschierung“, erwähnt in der Öst.-Ung. Zeitschr. f. Zuckerindustrie u. Landwirtschaft., Heft 5, 1907.
- Nr. 627. Govers, W. J.: Ein abnormes Juglansblatt. (Deutsch. Bot. Monatsschr., 1901, Nr. 4.)
- Nr. 628. Hedicke, H.: Über eine gallenerzeugende Psyllide (ähnlich der *Livia junc.*) auf *Carex*.
- Nr. 629. Hunger, E. H.: Über einige vivipare Pflanzen und die Erscheinung der Apogamie (Öster. Progr. der Realschule Bautzen, Nr. 488, 1882.)
- Nr. 630. Kirschleger, Fr.: Notices sur quelques faits de tératologie végétale. (Mém. du Mus. d'Historie nat. de Strasbourg, T. III., liv. 2, p. 12.)
- Nr. 631. Küster, E.: Pathologische Pflanzenanatomie, 2. Aufl., 1916, Jena.
- Nr. 632. Kvičala, Boh.: Přísp. k pozn. podkopěnek (Minen) na Prostějovsku. („Příroda“, Jahrg. XXXI., Nr. 1, 1938, Brünn.)
- Nr. 633. Magnus, P.: Ovula der vergrünten Blüten von *Reseda lutea*. (Sitzb. d. Ges. naturf. Freunde zu Berlin, 20./6. 1882.)
- Nr. 634. Marchand, L.: Monstruosité végetales. (*Adansonia*, 1863/64, p. 150 ff.)
- Nr. 635. Michelis, F.: a) Notiz über verbreitete Blütenstengel an *Taraxacum comm.* (Bot. Ztg., 1873, p. 334 ff.)
- Nr. 636. Michelis, F.: b) Über Fasciationen *Taraxacum*. (Bot. Ztg., 1885, p. 440.)
- Nr. 637. Murr, J.: a) Über gefüllte Blüten (Bot. Monatsschr., XIV 1896, p. 133 ff.)
- Nr. 638. Murr, J.: b) Strahllose Blüten bei Compositen. (Bot. Monatsschr., XIV., 1896, p. 161 ff.)
- Nr. 639. Neger, Fr. W.: Biologie der Pflanzen auf experimenteller Grundlage, 1913, Stuttgart.
- Nr. 640. Pape, H.: Die Praxis der Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen der Zierpflanzen, 1936, Berlin, Parey.
- Nr. 641. Pax, H.: Monograph. der Gattung *Acer* (Engl. Bot. Jahrb., VI., p. 297.)
- Nr. 642. Picbauer, R.: Addenda ad Flor. čsl. Mycologic.
IV. Teil (Sb. Vysok. šk. zeměd., Brünn, 1929.)
VI. Teil (Práce Přírodověd. Spol., Brünn, 1932.)
VII. Teil (Práce Přírodověd. Spol., Brünn, 1933.)
VIII. Teil (Verh. Naturf. Ver. Brünn, 1937.)
- Nr. 643. Pluskal, F. S.: Beiträge zur Teratologie und Pathologie der Pflanzen. (Österr. Bot. Wochenbl., II., 1852.)
- Nr. 644. Rasmann, M.: Mißbild. v. *Reseda lutea*. (Verh. k. k. Zool.-Bot. Ges. Wien.)
- Nr. 645. Schlechtendal, F. L. Abnorme Pflanzenbild. (Bot. Ztg., XV., 1857, p. 873 ff.)

- Nr. 646. Vischer, V.: Sur une monstruosité syncaulom du *Taraxacum* off. (Bull. Soc. Bot. Genève, Sér. 2, vol. X., 1918.)
- Nr. 647. Vöchting, Th.: Zur Physiologie der Knollengewächse („vikariierende Organe!“). (Jahrb. f. wissensch. Bot., 1899.)
- Nr. 648. Wennersten, O. V.: Teratologiska Jagttagelser a Gotländrka Exemplar af *Juglans regia*, (Bih. till K. Svenska Vettensk. Akad. Handling., XXVIII., 3, Nr. 6, 1902.)
- Nr. 649. Wirtgen, Ch.: Über die abnormen Bildungen der Gageen, namentlich in der *Gagea arvensis*. (Flora, XXIX., 1846, p. 352.)

Reihungszahlen der in dieser Arbeit erwähnten Werke:

Nr. 1— 47 im	I. Teil dieser Arbeit.	Nr. 368—445 im	IX. Teil dieser Arbeit.
Nr. 48— 55	II.	Nr. 446—512	X.
Nr. 56— 96	III.	Nr. 513—548	XI.
Nr. 97—137	IV.	Nr. 549—574	XII.
Nr. 138—164	V.	Nr. 575—599	XIII.
Nr. 165—213	VI.	Nr. 600—616	XIV.
Nr. 214—293	VII.	Nr. 617—649	XV.
Nr. 294—367	VIII.		

Addenda et Corrigenda.

XIII. Teil, 1941,

- Nr. 1707: Die vorgefundenen Läuse sind „verbrannt“ vom Faden(*Eumycetes*)-Pilz *Entomophthora aphidis* Hoffm. (Siehe Sorauer II./1 p. 218 und Lindau II./1 p. 63.)
Das Blatt der Wirtspflanze ist außerdem befallen vom Mehltaupilz *Peronospora conglomerata* Fuck.
- Nr. 1710: Statt „*Macrolabis pilosella*“ ist zu setzen: „innen in einem Gespinnst die weißrötlichen Larven eines Einmieters“ (Dr. Baudyš.)
- Nr. 1711: Statt „*Macrolabis pilosella* . Ross 1233“ lies: *Aulacidia hieracii* (Bauch.) Kieff. (Dr. Baudyš.)
- Nr. 1736: Die Determination der Fliegenlarve von *Phytomyza pauli-löwi* auf *Pimpinella saxifraga* bedarf noch der Nachprüfung durch Zucht.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Cernik Leo Franz

Artikel/Article: [Krankheiten und teratologische Mißbildungen \(auch typische Verletzungen — Minen\) an Pflanzen der Olmützer Flora. 3-45](#)